



Mit Melanie Schmid aus Loppenhausen haben die Klosterbeurer Musikanten eine junge, talentierte und höchst motivierte Dirigentin gefunden. Foto: Claudia Bader

# Taktstock wieder in zarter Frauenhand

**Personalie** Melanie Schmid leitet die Musikkapelle Klosterbeuren

**Klosterbeuren** Der Dirigentenstab der Musikkapelle Klosterbeuren befindet sich weiterhin in zarten und sensiblen Frauenhänden. Nachdem Veronika Fraidling im Dezember 2013 als erste weibliche Dirigentin einen Meilenstein in der mehr als 100-jährigen Geschichte des Blasorchesters gesetzt hat, steht mit Melanie Schmid wieder eine junge sowie talentierte und höchst motivierte Nachfolgerin am Dirigentenpult. „Ich komme sehr gern nach Klosterbeuren“, verrät die Realschullehrerin aus Loppenhausen.

Vor einem Jahr, „so um das Allerheiligenfest“, habe sie ihre Zusammenarbeit mit den Klosterbeurer Musikanten per Handschlag mit Vorsitzendem Markus Weiß besiegelt, erinnert sich die 28-Jährige. „Ich habe es noch keine Minute bereut.“ Bereits das Probedirigat im August 2015 habe ihr sehr gut gefallen. Da sie damals gerade ihr Refe-

rendariat als Realschullehrerin abgeschlossen hatte, konnte sie dem Blasorchester aber noch nicht zusage. Dies geschah erst, als sie erfuhr, dass sie an der Realschule Burgau ihre studierten Fächer Mathematik und Musik unterrichten kann.

Bereits im Kindergarten spielte Melanie Schmid Blockflöte. Während der 4. Grundschulklasse erhielt sie Unterricht auf der Gitarre sowie mit zehn Jahren von ihrer Schwester auf der Klarinette. Dieses Instrument spielte sie zuerst in der Heimatkapelle Loppenhausen. Später wechselte sie nach Kirchheim.

Zum Dirigieren sei sie eher zufällig gekommen, erinnert sich die junge Frau. „Ich wollte unbedingt Mathematik studieren und wählte Musik als Zweitfach.“ Da zu diesem auch die Ensembleleitung gehört, hielt sie sich auf Wunsch als Stellvertreterin des Kirchheimer Musikkapellen-Dirigenten bereit. Im Jahr

2010 hat Melanie Schmid die Leitung der Jugendkapelle des Musikvereins Kirchheim übernommen. Den zweiteiligen Dirigenten-Kurs für Blasorchester absolvierte sie während der Oster- und Herbstferien 2013 in Marktoberdorf.

Jetzt steht die Pädagogin an drei Abenden pro Woche im Dienste der Blasmusik: einmal als Klarinetistin der Musikkapelle, einmal als Leiterin der Jugendkapelle Kirchheim und zusätzlich noch jeden Dienstag als Dirigentin der Klosterbeurer Musikanten. Diese haben mit ihren gelungenen Auftritten beim diesjährigen Osterkonzert der Tafertshofer Musikanten und beim Blasmusikcup in Winterrieden sowie bei der Gestaltung von Unterhaltungsabenden und Frühschoppen bewiesen, dass sie mit ihrer neuen Dirigentin auf dem richtigen Weg nach oben sind.

Besonders imponiert Melanie

Schmid, dass zwischen dem jüngsten und ältesten der rund 40 Mitglieder des Blasorchesters fast 50 Jahre liegen und das gemeinsame Musizieren damit drei Generationen vereint.

Dieses breite Spektrum sieht die Dirigentin als Basis für ein harmonisches Miteinander, zu dem nach den Proben natürlich auch ein gemütliches Zusammensitzen gehört. „Der diesjährige Musikerausflug nach Regensburg hat ebenfalls gezeigt, wie super sich alle verstehen“, freut sich Schmid.

Derzeit probt sie mit dem Blasorchester fleißig für die anstehende Adventssinfonie. Sie findet am ersten Adventssonntag, 27. November, um 17 Uhr in der Klosterbeurer Pfarrkirche St. Ursus statt und bietet den Besuchern zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit ein besinnliches und facettenreiches Programm. (clb)